

KULTUR & BILDUNG

*Über Leute, Geschichten
& Lebenswelten*



*»Tanzen als Medium
um Inklusion unmittelbar
erlebbar zu machen«*

Herbst / 2022



Fit durchs Schuljahr
Wertvolle Tipps für Eltern ...



Die Demokratie ...
... unser höchstes Gut

Feurige Schritte, Latina Musik, ineinander verschmelzende rhythmische Bewegungen und Tanzende, die sich ganz der Musik hingeben, das Rundum vergessen. Auf den ersten Blick nicht anders als in vielen Tanzstudios der Welt und dennoch betritt man hier ein Stückweit die Zukunft. Denn Lillis Ballroom ist Österreichs erstes barrierefrei zertifiziertes Tanzstudio.* Hier erfährt man, wie es sich anspürt, wenn man die anderen nicht sieht und sich auch nicht darum kümmert, wie sie tanzen. Der Fokus wird auf das Gefühl und die Intuition gelegt und nicht darauf, jemand zu sein, etwas darzustellen oder zu beweisen.

Bei Lillis Ballroom lernt man seine Tanzpartner:in losgelöst von der Umgebung wahrzunehmen, nicht gefallen und vergleichen zu müssen, sondern einfach nur Freude an der Bewegung zu haben. Mit Menschen der eigenen Herkunft oder aus fernen Ländern, mit großen, kleinen, sehenden und sehbeeinträchtigten, hörenden und gehörlosen Frauen und Männern, der Vielfalt sind keine Grenzen gesetzt. Barrieren sollen hier abgebaut werden, weshalb im Tanzstudio am Donaukanal barrierefrei auch tatsächlich barrierefrei bedeutet.

»Lillis Ballroom ist Österreichs erstes barrierefrei zertifiziertes Tanzstudio.«

Konventionellen Tanzunterricht wird man hier nicht finden, dafür ein einzigartiges Lehrkonzept das aus Gemeinsamkeiten der Urformen der Tänze der „Latin Roots“ entwickelt wurde. Hinzu kommt das fallweise Ausschalten sämtlicher visueller Eindrücke mit Hilfe einer „Tanzbrille“ oder durch einfaches Schließen der Augen. Die Simulation der Dunkelheit ermöglicht Sehenden sich ohne Ablenkung von Äußerlichkeiten auf den Tanz und die Musik zu konzentrieren. Außerdem baut sie Berührungängste ab und verbindet zwei Welten mit sehr unterschiedlicher Wahrnehmung. Sehende, sehbeeinträchtigte und blinde Menschen finden hier gemeinsam eine musikalische und tänzerische Heimat.

Hinter Lillis Ballroom steht Lilli Kahane, deren Leidenschaft fürs Tanzen und die Musik schon in jungen Jahren entfacht wurde. Lilli ist seit ihrer Kindheit stark sehbeeinträchtigt und möchte mit ihrem Tanzstudio besonders blinden und sehbeeinträchtigten Tänzer:innen Mut machen, Tanz auszuprobieren, sich zu trauen und nicht abschrecken zu lassen.

Ihre Liebe zum Tango hat sie bei einer Tanzshow in Wien entdeckt. In vielen darauf folgenden Jahren nahm sie Tanzunterricht in Buenos Aires. 2018 hat sie dem lateinamerikanischen Tanz, den sie nicht nur tanzt sondern auch singt, in Wien ein außergewöhnliches Zuhause gegeben, das Raum für individuelle Entwicklung bietet.

Tanzen
ohne
Grenzen
in
Lillis Ballroom

Tanzen als Medium um Inklusion unmittelbar erlebbar zu machen.

**alle Sinne
tanzen!**

»Wir bei/von Tanzen ohne Grenzen sind davon überzeugt, dass es nicht ausreicht von einer inklusiven Welt zu erzählen. Um eine Veränderung in Gang zu bringen, braucht es reale Erfahrungen. Diese ermöglichen wir in unseren Workshops.«

(Petra Schön, Obfrau Tanzen ohne Grenzen)

Getanzt wird mit Menschen, die vielleicht anders sind als man selbst. So werden neue Erfahrungen gesammelt und man taucht ein in eine Welt, die man vielleicht noch nicht kannte und bekommt über den Tanz die Chance Unsicherheiten und Vorurteile abzubauen.

Lillis Ballroom arbeitet eng mit dem, ebenfalls „Fair für alle“ zertifizierten Verein „Tanzen ohne Grenzen“ zusammen. Der Verein setzt sich für eine Gesellschaft ein, in der Inklusion aktiv und partizipativ gelebt wird. Die Motivation der Gründerinnen, Alexandra Vitinghoff-Scheel und Petra Schön, wird befeuert von der Vision dass „alle Wege, Transportmittel, Arbeitsstätten, Wohnbereiche, Freizeiteinrichtungen und Hilfsmittel selbstverständlich barrierefrei und inklusiv sind, auch die gesamte Kommunikation“. Auch hier wird das Medium Tanz als einzigartige Möglichkeit angesehen, um Inklusion unmittelbar erlebbar zu machen und Barrieren sowie Berührungspunkte abzubauen.



Drei Workshops werden derzeit sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Erwachsene sowie speziell für Pädagog:innen angeboten.

„**Move your limits**“ soll Schüler:innen für die Thematik Blindheit und Sehbeeinträchtigung sensibilisieren. „**Moving together**“ wiederum lädt alle Tanzbegeisterten zu einem gemeinsamen Tanzabend ein und „**Dancing Diversity**“ ermöglicht Pädagog:innen eine aktive und anwendungsorientierte Auseinandersetzung mit den Themen Inklusion & Diversität.

Die Angebote des Vereins „Tanzen ohne Grenzen“ finden alle in den Räumlichkeiten von Lillis Ballroom statt.

Sind sie es doch, die perfekt modern ausgestattet und nahtlos barrierefrei prädestiniert sind für gelebte Inklusion!

Text: Redaktion VBW | Fotos: Lillis Ballroom

*FAIR FÜR ALLE

Das Zertifikat für mehr Barrierefreiheit

FAIR FÜR ALLE ist ein einheitliches und österreichweit gültiges Zertifikat um Barrierefreiheit systematisch und ganzheitlich umzusetzen.

Das Zertifikat richtet sich an Unternehmen, Organisationen, Bezirke, Gemeinden und Tourismusregionen. Es zeigt ihr Engagement, Barrieren und Diskriminierungen von Menschen mit Behinderungen abzubauen.

FAIR FÜR ALLE ist ein Angebot von 10 Behindertenorganisationen, die österreichweit über 400.000 Menschen mit Behinderung vertreten.

Nähere Informationen unter:

www.fairfueralle.at

